

CONTRA - Martin Hafner: "Wirklich abschreckend"



Der frühere Fraktionsvorsitzende der SPD im Gemeinderat, Günther Hild, hat im März 1996 das Wort vom Filetstück von Ebersbach geprägt. Dieses wertvolle Stück Land im Zentrum unserer Stadt soll nun mit einem überdimensionierten Einkaufszentrum bebaut werden, das zur Ludwigstraße hin mit einer 1,50 Meter hohen Mauer abgeschottet wird.

Familien mit Kinderwagen und Behinderte können dieses Gelände von dieser Seite her nur über eine 30 Meter lange Rampe erreichen. Ich habe nichts gegen gute Einkaufsmöglichkeiten im Ort. Ganz im Gegenteil: Ich habe immer dafür gekämpft, dass auch im Ortszentrum Einkaufsmöglichkeiten erhalten bleiben beziehungsweise neu geschaffen werden.

Aber ein halb so großer Edeka hätte auch gereicht, nachdem die Lebensmittelversorgung im Ort jetzt schon fast zu 100 Prozent abgesichert ist. Mit dem Netto-Markt in Roßwälden hätten wir dann rund 40 Prozent mehr als notwendig. Wir werden dadurch in Ebersbach noch mehr leer stehende Läden erhalten. Denn es wird nicht nur eine Konkurrenz für die Großen an der Peripherie entstehen.

Statt eines Platzes mit viel Grün, einer wirklichen Wohlfühl-Piazza, erhalten wir einen riesigen Park-platz, der bald verdreckt und ver-ödet und sicherlich nicht von der gesamten Bevölkerung als Ort der Entspannung, Begegnung und Erholung angenommen wird und sehr bald auch zum Ärgernis werden kann. Es fehlt einfach die Aufenthaltsqualität. Ich hatte solche Plätze zur Genüge während meines Aufenthaltes in den USA kennen gelernt. Wirklich abschreckend.

Dazu erhöht sich die Verkehrs-dichte für die Innenstadt ganz gewaltig. Sollte das Zentrum einschlagen, dann wird am neuen Einkaufszentrum alle acht Sekunden ein Fahrzeug raus- und reinfahren. Und das, obwohl das Klimagutachten deutlich macht, dass man in der Ebersbacher Mitte eher mehr Grünfläche benötigt als eine erhöhte Verkehrsdichte.

Das alles trägt sicherlich nicht zur Attraktivität unserer Innenstadt bei. Viele Menschen vergessen auch, dass der zentrale Parkplatz nicht öffentlich ist. Er gehört dem Investor. Und mit dem unverständlichen Wegfall des Bourg-lès-Valence-Parkplatzes haben wir dann ein noch viel größeres Parkplatzproblem in der Innenstadt, als wir es jetzt schon haben.

Ich hätte mir eine Wohnbebauung zur Bahn hin gewünscht, damit die Mitte auch nach Ladenschluss lebendig bleibt, und ich hätte mir viel mehr Grünfläche gewünscht, einen kleinen Park als grünes Herz von Ebersbach, auf dem sich alle Menschen gerne tagsüber und auch nach Feierabend aufhalten werden. Ich hoffe, ich konnte sie überzeugen.

Stimmen Sie am 14. Dezember mit Ja. Nur so können Sie noch etwas verändern.

Erscheinungsdatum: Samstag 22.11.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)